

# „Hoffen, drittstärkste Kraft im Rat zu werden“

## Geburtstagsparty der Grünen Liste avancierte zur Hochzeitsfeier mit den Freien Bürgern

**QUELKHORN** (woe) ▪ Der runde Geburtstag avancierte zur Hochzeitsfeier: Als die Wählergemeinschaft Grüne Liste Ottersberg (GLO) am Wochenende im Quelkhorn „BergWerk“ Mitstreiter, Freunde und politische Gäste zur Feier ihres zehnjährigen Bestehens begrüßte, gaben GLO-Vorsitzende Brigitte Mittendorf und Tim Weber, Sprecher der Freien Bürgerliste Ottersberg (FBO), nochmal offiziell den Zusammenschluss ihrer beiden Wählergemeinschaften bekannt.

Freie Grüne Bürgerliste Ottersberg (FGBO) heißt die Wählergemeinschaft nach der Vermählung. „Durch unsere Fusion hoffen wir, bei der Kommunalwahl im September drittstärkste Kraft im



*Stießen auf eine gemeinsame Zukunft als FGBO im Gemeinderat an: (v.li.) Wilfried und Brigitte Mittendorf (GLO), Tim Weber und Tülay Ulusoy (FBO) sowie Holger Wieters-Froehlich (GLO). Foto: Woelki*

Gemeinderat zu werden“, sagte Brigitte Mittendorf, die sich vor zehn Jahren mit Ehemann Wilfried Mittendorf und Anja Struß-von

Bargen wegen unterschiedlicher Auffassungen zum Kosovo-Einsatz von den Bündnisgrünen abgespalten und die GLO gegründet hatte.

„Die GLO hat damals den Grünen zwei Ratssitze abgenommen“, erinnerte Mittendorf. Und die Stimmung zwischen Grünen und GLO sei immer noch frostig. Während die GLO seit zehn Jahren zwei Ratsmandate hat, errang die FBO 2006 auf Anhieb drei Sitze. „In den vergangenen Jahren haben wir gemerkt“, so Mittendorf, „dass GLO und FBO große politische Schnittmengen haben. Außerdem haben beide Listen das Problem, Personen zu finden, die für sie bei der Kommunalwahl kandidieren.“